

BERICHT  
über die  
ordentliche Jahres-Versammlung  
der  
SECTION „AUSTRIA“  
des  
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

am 27. Jänner 1886

samt

**Jahresbericht,**  
Vermögensstand-Ausweis, Summar-Rechnungs-Abschluss,  
Voranschlag pro 1886 und Dachsteinfond-Conto.



WIEN, 1886.

Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins,  
Wien, I. Bäckerstrasse 6.

# PUBLICATIONEN

der

## Section „Austria“

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.



### 1. Führer

auf den **Schneeberg und die Raxalpe**, von Dr. *Wratislaw Fikeis*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr.

durch die **Hochschwabgruppe**, von *August Böhm*. 12°. Wien 1881, cart. 60 kr.

auf die **hohe Veitsch (Veitschalpe) und die Schneevalpe**, von *Carl Biedermann*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr.

durch die **Karawanken**, von *Ludwig Jahne*. 12°. Wien 1882, cart. fl. 1.20.

durch das **Salzkammergut** und die angrenzenden Gebiete zwischen Salzach und Enns. 12°. Wien 1880, geb. in roth Ganzleinen fl. 1.—, mit zwei Karten auf Hanfpapier im Masse von 1:100.000 fl. 2.—.

2. **Panorama vom Brandriedel** bei Schladming. (Dachsteingebiet.) Gez. von *Alfred Zoff*. Wien 1882, 60 kr.

Sämmtliche vorstehenden Publicationen im Verlage von R. LECHNER'S k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

3. **Reisekarte des Salzkammergutes** und der angrenzenden Gebiete. Wien 1877. Fol./8°. 1 Bl. fl. 1.—, aufgespannt fl. 1.30.

4. **Relief des Schneeberges und der Raxalpe**.

5. **Katalog zur Sectionsbibliothek**. Verfasst von Dr. *Wilhelm Haas*. Wien 1882, 30 kr.

Ausserdem besitzt die Section als Nachfolgerin des vormals bestandenen Oesterreichischen Alpenvereins das Eigenthumsrecht an dessen Publicationen als:

6. **Mittheilungen** des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1863—1864. 2 Bände. (I. Band vergriffen.) fl. 3.50; für Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fl. 2.—.

7. **Jahrbuch** des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1865—1873. 9 Bände. (I. Band vergriffen.) fl. 3.50; für Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. fl. 2.—.



### I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der **Jahresversammlung** vom 27. Jänner 1886 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der **Mitgliederbeitrag** für 1886 auf 6 fl. ö. W. bestimmt wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des Central-Ausschusses abführt.

Der für das XIII. Vereinsjahr fungirende **Ausschuss** besteht nach vollzogener Neuwahl aus:

Herrn *Dr. Edmund Mojsisovics Edlen von Mojsvár* als Vorstand, Herrn *Carl Ritter von Adamek* als Vorstandstellvertreter, Herren *Emil Ebner* und *Dr. Eduard Suchanek* als Schriftführer, Herrn *Paul Reisner* als Cassier und den Herren:

*Dr. Burghard J. Barth Edlen von Wehrenalp*, *Victor Bernhart*, *Carl Göttmann*, *Dr. J. M. Jüttner*, *Dr. Alois Klob*, *Adolf Obermüllner*, *Dr. Albrecht Penck*, *Franz Schindler*, *Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim* und *Ludwig Tischler* als Beisitzern.

Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren *August Hartinger* und *Peter Keiss*.

### II.

Die **Einhebung des Jahresbeitrages** in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereinsdiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die **Vereinszeitschrift** durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu leisten.

Den im Inlande ausserhalb Wiens und der Vororte und in Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die Mitgliedskarte gegen Nachnahme des Beitrages zuzenden.

Die im Auslande wohnhaften Mitglieder wollen ihren Jahresbeitrag an den Sectionscassier Herrn *Paul Reisner* in Wien, I., *Rockhgassee 4*, bis längstens 15. März 1886 einsenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte zugesendet werden wird. Wir nehmen auch Zahlung in Markscheinen an, und berechnen in diesem Falle die Mark mit 58 kr.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insoferne diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift 24 mal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern unentgeltlich und zwar unmittelbar durch die Redaction zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift wollen uns, oder direct an den Central-Ausschuss in München, (Neuhauserstrasse, alte Akademie), Aufsätze und Notizen für die „Mittheilungen“ an die Redaction der „Mittheilungen“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu Handen des Redacteurs Herrn Dr. J. Emmer ebenda eingesendet werden und dorthin auch Reclamationen über nicht erhaltene Nummern der „Mittheilungen“ gerichtet werden.

Werthsendungen wollen an unseren oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung insbesondere Mitglieder - Anmeldungen an die Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, Wien, I., Bäckerstrasse 6, 1. Stock adressirt werden.

Das eben genannte Vereinslocale ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der Bibliothek Montag, Mittwoch und Freitag von 5 — 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von vier Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

### III.

Die Mitglieder der Section „Austria“ geniessen nachfolgende Begünstigungen:

1. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft gestattete dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Mürzzuschlag, Wien-Payerbach, Wien-Leobersdorf und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen und haben diese Saisonkarten auch für die Eilzüge Nr. 5 u. 6 Gültigkeit.

Die Saisonkarten haben in Rücksicht auf die Rückfahrt nur eine 8-tägige Gültigkeitsdauer vom Tage des Reiseantrittes gerechnet.

Auf die Dauer der Winterfahrordnung 1885/86 wurde auch die Benützung des um 7 Uhr Früh von Wien abgehenden und des um 10 Uhr Abends in Wien ankommenden Eilzuges mit Saisonkarten und zwar nur II. Classe gestattet.

Bei den Fahrten mit diesen Saisonkarten wurde die Benützung der Strecke Wien- (Hauptzollamt)-Meidling in der Art gestattet, dass eine Zusatz-Tour- und Retourkarte zum Preise von 20 kr. für die II. und von 14 kr. für die III. Wagenklasse zu der Saisonkarte gelöst werden muss.

Saisonkarten werden bei den Vereinsmitgliedern Herrn Em. Lammer, Papierhändler, I., Seilerstätte 28, dann bei Herrn Johann Schönbichler, Theehandlung, I., Wollzeile, im Zwettlhof, verkauft.

2. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft gesteht während der Sommersaison (vom 15. Mai bis 15. October) den Mitgliedern der ausserhalb Kärntens und Tirols befindlichen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins bei ihren Gebirgsreisen innerhalb der Stationen Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt die Fahrt in der II. und III. Wagen-

classe mit einer halben normalen Post- resp. Eilzugs-Karte der nächst höheren Wagenklasse zu.

Auf den Strecken Wien-Klagenfurt (via Marburg) und Triest-Klagenfurt (via Marburg) wird die obige Fahrbegünstigung nur dann zugestanden, wenn die Hinreise von einer Station der Hauptlinie Wien-Triest aus, mit einer directen Fahrkarte nach Klagenfurt oder darüber hinaus, beziehungsweise die Rückreise von einer Station der Strecken Kufstein-Ala oder Franzensfeste-Klagenfurt mit einer directen Fahrkarte nach einer Station der Hauptlinie Wien-Triest unternommen wird. Besondere Legitimations-Karte nöthig.

3. Die Wien-Aspanger-Bahn gestattet bei Fahrten von und nach allen ihren Stationen die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Fahrkarten II. Classe und ist zwar keine Legitimations-, wohl aber die Vorweisung der Mitgliedkarte erforderlich.
4. Auf den Dampfschiffen am Attersee und Wörthersee (Dampfschiff „Neptun“) berechtigt eine Fahrkarte II. Classe zur Benützung der I. Classe; auf den Dampfschiffen am Mond-, Traun-, Hallstätter- und Wolfgangsee ist 50% Fahrpreismässigung gewährt. Am Attersee besondere Legitimationskarten nöthig.
5. Die Hôtelbesitzer Pirngruber und Miller in Berchtesgaden (vier Jahreszeiten) und Anton Reindl in Garmisch (Lamm) gewähren eine 10%ige und der Besitzer des Bades Waldbrunn bei Welsberg im Pusterthale eine 20%ige Ermässigung.
6. Auf der Istrisch-Dalmatinisch-Albanesischen und auf der Linie Triest-Venedig des öst.-ung. Lloyd: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe. Legitimationskarte bei dem Vorstand der Section „Küstenland“, Herrn P. A. Pазze, Rheder in Triest zu beziehen.
7. Auf den Dampfschiffen am Ammersee: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe und Vorweisung der Mitgliedkarte. Auch für die nächsten Angehörigen (Frau und Kind) giltig.
8. Die k. k. priv. Kremthalbahn-Gesellschaft gestattet die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Billets II. Classe.
9. Die Generaldirection der k. k. priv. österr. Nordwestbahn bewilligt für Fahrten von Deutschbrod und den nördlich von Deutschbrod gelegenen Stationen nach Wien, beziehungsweise von Wien nach Deutschbrod und den nördlich davon gelegenen Stationen bei fahrplanmässigen Zügen (Courierzüge ausgenommen) die Benützung der II. Wagenklasse mit einer Fahrkarte III. Classe und der III. Classe mit einem halben Billet II. Classe. Besondere Legitimationskarte nöthig.
10. Die k. k. priv. Bozen-Meraner-Bahn bewilligt eine Fahrpreismässigung von 33 $\frac{1}{3}$ % auf der Strecke Bozen-Meran für die Zeit vom 1. Juli bis 31. October.
11. Die k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gestattet die Benützung des I. Schiffplatzes auf der Donaustrecke Passau-Hainburg gegen Bezahlung des Fahrpreises der II. Schiffklasse.

12. Für Fahrten auf der *österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn* von Wien nach Brüsa-Brünnlitz und den nördlich hievon gelegenen Stationen, beziehungsweise von Brüsa-Brünnlitz und den nördlich davon gelegenen Stationen nach Wien wird die Benützung der II. Classe mit Fahrkarten III. Classe, und der III. Classe mit halben Billets II. Classe gestattet, bei gemeinschaftlichen Fahrten in Gruppen von mindestens 5 Personen. Giltig vom 1. Mai bis 31. October. Besondere Legitimationskarte nothwendig.

13. Bei den im Staatsbetrieb befindlichen Eisenbahnen (k. k. priv. *Kaiserin Elisabeth-Bahn*, k. k. priv. *Kronprinz Rudolf-Bahn*, k. k. priv. *Kaiser Franz Josef-Bahn*, *Arlbergbahn*, *Vorarlbergerbahn* und *niederösterreichische Staatsbahnen*) wurde von der k. k. Direction für den Staatseisenbahnbetrieb der Section die Bewilligung erteilt, Abonnementkarten anzukaufen und einzeln an die Mitglieder zu überlassen. Die Familienangehörigen von Mitgliedern sind berechtigt mit solchen Abonnementkarten zu reisen, wenn die Fahrt gemeinsam mit dem Mitgliede unternommen wird.

Diese bedeutend ermässigten Karten sind in der Theehandlung bei Herrn Johann *Schönbichler*, I., Wollzeile, Zwettlhof, verkäuflich und ist die Benützung der Abonnementkarten um so mehr zu empfehlen, als selbe auf keine bestimmte Jahreszeit und Dauer eingeschränkt sind, vielmehr etwaige mit Ablauf des Kalenderjahres unverwendet gebliebene Abonnementkarten gegen baar zurückgestellt werden können.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf der die Photographie des Inhabers aufgebracht ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der Südbahn, der k. k. priv. österr. Nordwestbahn, österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn und Bozen-Meraner-Bahn, sowie am österr.-ungar. Lloyd und am Attersee hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten und die Ausgabe der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskanzlei statt.

Ohne die vorgeschriebene mit der überstempelten Photographie versehene Jahreskarte und der in den einzelnen Fällen noch besonders eingeführten Legitimationskarte können die vorstehend bezeichneten Begünstigungen nicht in Anspruch genommen werden.

Insoferne bei den einzelnen Begünstigungen eine Beschränkung auf eine bestimmte Zeit nicht ersichtlich ist, gelten dieselben während des ganzen Jahres.

Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:

**Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár,** **Emil Ebner,**  
d. Z. Vorstand, d. Z. I. Schriftführer.

## Jahresbericht.

*Sechsgedehnte Versammlung!*

*Geschätzte Vereinsgenossen!*

Die ersten Worte unseres diesjährigen Berichtes wollen wir den uns entrissenen theuren Todten widmen. Hat der Gesamtverein im Jahre 1885 überhaupt durch den Tod viele schmerzliche Verluste erlitten, so beklagt doch vor Allem unsere Section das Hinscheiden besonders hervorragender um die alpine Sache hochverdienter Männer.

Der Tod raubte uns einen der ältesten Bergsteiger, dessen Name mit der Ersteigung vieler stolzer Gipfel innig verknüpft ist, Se. Eminenz den Cardinal-Fürsterzbischof von Prag, *Friedrich Fürsten von und zu Schwarzenberg* († 27. März); einen der jüngsten Bergsteiger, den durch seine einzig dastehenden Erfolge ausgezeichneten *Dr. Emil Zsigmondy* († 6. August) und endlich den um die Bildung des Oesterreichischen, sowie des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gleichverdienten *Freiherrn Leopold Friedrich von Hofmann* († 24. October), den unvergesslichen Vorstand unserer Section.

Jeder dieser Männer wird den wahren Alpinisten unvergesslich bleiben, unsere Pflicht ist es hier an dieser Stelle ihrer in wehmuthsvoller Verehrung zu gedenken und den Tribut, den wir ihren Manen hiemit zollen, dadurch zur That werden zu lassen, dass wir ihrem leuchtenden Vorbilde nachstrebend ebenso fest, treu und hingebungsvoll der alpinen Sache dienen, wie sie es bis zum letzten Athemzuge gethan.

### I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1884 schloss mit einem Stande von 1468 Mitgliedern, wovon auf Wien und die Vororte 1263 und auf die Provinz und das Ausland 205 entfielen.

Austritte und Todesfälle lagen 110 vor, 3 Mitglieder starben im Jahre 1885 vor Entrichtung des Jahresbeitrages, 23 mussten am Schlusse des Jahres 1885 gestrichen werden und 225 traten im Laufe des verflossenen Jahres der Section neu bei, so dass sich mit Schluss 1885 ein Mitgliederstand von 1557 ergibt, wovon 1348 auf Wien und die Vororte und 209 auf die Provinz und das Ausland entfallen. Hievon sind 1543 zahlende und 14 lebenslängliche Mitglieder.

Gestrichen wurden gemäss § 4 Absatz 4 der Statuten (Beitragsverweigerung) 17 Mitglieder und zwar:

Herr Ignaz Ableidinger in Schwechat,	Herr Eduard Moser in Wien,
„ Herrmann Feigl in Wien,	„ Nikolaus Obertimpfler Wien,
„ Ludwig August Fuksik in Wien,	„ Peter v. Papi-Balogh
„ Leopold Grève in Hamburg,	in Mezöhegyes,
„ Heinrich Kauffungen in Wien,	„ Franz Schmid in Schwechat,
Fräul. Hermine Kraus in München,	„ Thomas Seyffert in Wien,
Herr Georg C. Kryspin in Wien,	„ Hugo Strassmann in Wien,
„ Eduard Melhorn in Wien,	„ Ernst Wieser in Wien,
„ Martin Miller in St. Egidy,	„ Ernst Wolfrum in Wien.

Die übrigen 6 Streichungen erfolgten wegen unheilbarer Erkrankung und wegen Unauffindbarkeit.

Die Section betrauert im Jahre 1885 den Tod nachfolgender Mitglieder:

Dr. Eduard Adam,	Sr. Exc. Leop. Fried. Freiherrn v. Hofmann,
Franz Ahrens,	Anton Graf Lazansky,
Josef Dürschner,	Dr. Anton Ritter von Lichtenfels,
Lud. Frimmel, Gmunden,	Dr. Wenzel Peter,
Carl Frizzi,	Sr. Eminenz Friedr. Fürst Schwarzenberg, Prag,
P. Albert Gatscher,	Max Schwarz,
Carl Gröbner,	Leopold Sickinger,
Carl Kerndl,	Wilhelm Ritter Freiherr von Zahony, Görz,
Eduard Hölzel, Salzburg,	Dr. Emil Zsigmondy.

Im Ausschusse fungirten die Herren:

Se. Excellenz Leopold Freiherr von Hofmann als Vorstand,	
Carl Schneider, als Vorstandstellvertreter,	
Carl Ritter von Adamek,	} als Schriftführer,
Emil Ebner,	
Paul Reisner, als Cassier,	

und die Herren:

Dr. B. J. Barth Edl. v. Wehrenalp, Victor Bernhart, Dr. August Böhm, Dr. Carl Diener, Carl Göttmann, Dr. J. M. Jüttner, Dr. Alois Klob, Adolf Obermüllner, Dr. M. Schneider R. v. Ernstheim, Ludw. Tischler als Beisitzer.

Herr Dr. Wilhelm Haas besorgte die Instandhaltung der Sectionsbibliothek, die Herren Emerich Lammer und Johann Schönbichler den Verkauf der Südbahnsaisonkarten, und letzterer auch den Verkauf von Abonnementskarten der Staatseisenbahnen, wofür wir den genannten Herren hiemit unseren besten Dank aussprechen.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 17 Sitzungen erledigt, welche in der Regel mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Montage jedes Monates stattfanden.

Mit innigem Bedauern sehen wir mit Ablauf des Vereinsjahres 1885 unseren bisherigen Vorstandstellvertreter Herrn Landesgerichtsrath Carl Schneider von dieser Stelle, welche er durch mehr als vier Jahre inne hatte, wegen Geschäftsüberbürdung scheidend und

bietet uns nur der Gedanke Trost, dass er zwar aus dem engeren Verbands des Ausschusses tritt, dass er aber trotzdem stets zu jenen gehören wird, welche dem Ausschusse in befreundeter Weise nahe stehen und denselben, wo es noththut, mit Rath und That unterstützen.

Wir kommen nur unserer Pflicht nach, wenn wir unserem scheidenden Vorstandstellvertreter den besten und aufrichtigsten Dank für alle seine Mühe und Aufopferung sagen und ihn bitten, die Sache unseres Gesamtvereins und unserer Section stets mit gleicher Wärme wie bisher zu vertreten.

Ebenso bedauern wir lebhaft die aus Berufsrücksichten erfolgte Niederlegung der Ausschussstellen seitens der Herren Dr. August Böhm und Dr. Carl Diener und geben der Hoffnung Ausdruck, dass, sobald die jetzt vorhandenen Gründe nicht mehr obwalten, sie ihre geschätzte Kraft wieder der Vereinsleitung widmen werden.

## II. Besondere Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das aus den Herren Ritter von Adamek, Dr. von Barth, Bernhart, Dr. Klob, Dr. Schneider von Ernstheim und Tischler gebildete Weg- und Hütten-Bau-Comité wendete seine Thätigkeit einestheils den nothwendigen Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten der schon bestehenden Hütten und Wege, andernteils der Fortführung der im Vorjahre begonnenen Wegbauten am Schafberg und dem Wegbaue Filzmoos-Gosau zu und war auch weiters bemüht durch neue Einrichtungen den Besuch der Tauernhütten, ebenso der Dachsteingruppe zu heben und zu vermehren.

Wir können mit Genugthuung constatiren, dass der Besuch unserer Vereinshütten im Allgemeinen eine Steigerung nachweist.

Die Schwarzenberghütte weist 25 Besucher gegen 10 im Vorjahre auf. Um den Aufstieg zum Wiesbachhorn an einigen plattigen Stellen der Bratschen zu erleichtern, beschlossen wir über Anregung des Fuscher Führervereins Drahtseile anzubringen. Die hierzu nöthigen Seile wurden uns von den Hof-Seilerwaaren-Fabrikanten Petzl & Sohn unentgeltlich überlassen und ebenso die Anbringung derselben durch den Fuscher Führerverein ohne Vergütung für die betreffenden Arbeiten übernommen. Die von uns zu tragenden Kosten beschränkten sich daher auf den Betrag von 14 fl. 94 kr. für Anschaffung der nöthigen Eisenklammern, während die laufenden Kosten für die Wegerhaltung schon nahezu aus den Hüttengebühren gedeckt werden konnten. Es verdient an dieser Stelle hervorgehoben zu werden, dass der Fuscher Führerverein die Hütte in musterhafter Ordnung hält, und auch sonst durch sorgfältige Wahrung der touristischen Interessen in jener Gegend sich auszeichnet.

Wir sprechen ihm und der geehrten Firma Petzl & Sohn hiemit für die uneigennützig Unterstützung unserer Interessen unseren verbindlichsten Dank aus.

An der **Rudolfshütte** wurden die im Vorjahre begonnenen Arbeiten zur Herstellung eines Kellers und eines Ziegenstalles vollendet. Die Besucherzahl hob sich von 138 auf 163 Personen. Um geäußerten Wünschen zu entsprechen, haben wir die Einhebung einer Gebühr für den Besuch der Hütte bei Tage gänzlich aufgelassen, dagegen aber auch die bestandenen Preisermässigungen für die Mitglieder alpiner Vereine aufgehoben.

Es besteht also nur mehr eine einheitliche Uebernachtungsgebühr, welche dem in der Hütte als Wirth fungirenden Bergführer *Alois Täubl* zufällt, der uns dagegen einen entsprechenden Beitrag zu den Kosten der Hüttenerhaltung leistet.

An grösseren Touren von diesen beiden Hütten aus, sind uns bekannt geworden: Grosses Wiesbachhorn . . 14 mal, Hohe Riffel . 1 mal  
Fuscherkarkopf . . 1 mal, Hohe Dock . . . . . 2 „ Granatspitze 2 „  
Grosser Bärenkopf 1 „ Obere Oedenwinkelscharte 3 „ Totenköpfe 1 „

Die **Rainerhütte** wurde von ihrem dermaligen Besitzer Herrn *Johann Mayr* vulgo *Lucashansl* bedeutend vergrössert und im Innern wohnlicher gestaltet, worüber Ihnen das Nähere aus den „Mittheilungen“ bekannt ist. Das Fremdenbuch enthält viele lobende Bemerkungen über die Bewirthschaftung durch den genannten von seinen Ferleitener und Bruck-Fuscher Hôtels her bestens bekannten Wirth. Leider hat der Besuch durch die Errichtung eines zweiten Gasthauses unmittelbar am Beginn des Wasserfallbodens seitens eines Concurrenten starken Eintrag erfahren und sehen wir uns daher veranlasst, um Missverständnissen vorzubeugen, Sie hiemit ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, dass nur die Rainerhütte unserer Aufsicht untersteht und dass wir es für eine Ehrensache unserer Section, sowie des Gesamtvereins halten, die Bestrebungen des Besitzers der Rainerhütte um die Verbesserung der Unterkunft und der Communication im oberen Kaprunerthale durch recht zahlreichen Besuch der Rainerhütte zu unterstützen.

Für das Jahr 1886 ist wieder eine erhebliche Verbesserung der Zugangswege, sowie die Aufstellung von autorisirten Bergführern in der Hütte selbst in Aussicht genommen und geben wir uns der Hoffnung hin, dass hiedurch, sowie durch die an sich zu erwartende Steigerung der Besucherzahl des schönen Kaprunerthales der Rückgang in der Frequenz der Rainerhütte behoben werden wird.

Die **Simonyhütte** weist 157 Besucher, somit die fast gleiche Zahl wie im Vorjahre aus.

Die Frage der Bewirthschaftung dieser Hütte beschäftigt schon längere Zeit, sowohl das Weg- und Hütten-Bau-Comité, als auch den Sectionsausschuss, dieselbe konnte aber trotz der eindringlichsten Bemühungen bisher einer gedeihlichen Lösung nicht zugeführt werden, da die Ansprüche der Wenigen, welche zur Uebernahme der Bewirthschaftung geeignet wären, so überaus hohe waren, dass der Ausschuss Bedenken tragen musste, die Sectionscasse so übermässig zu belasten.

Hoffen wir, dass es im Jahre 1886 gelingen werde, die so nothwendige Bewirthschaftung der Simonyhütte durchzuführen, da ja in diesem Jahre auch mit Hilfe einer Subvention des Gesamtvereins in der Höhe von 500 fl. eine gründliche Verbesserung des Weges zur Hütte durchgeführt werden wird.

Der an vielen Stellen schadhafte Weg zur Spitze des hohen Dachstein wurde verbessert und die vermorschten Seile gegen neue ausgewechselt, auch eine neue Leiter zur Dachsteinwand gebracht und so mit einem Aufwande von 114 fl. 50 kr. dieser Aufstieg wieder in vollkommen guten Stand gesetzt.

Die **Grobsteinhütte** zeigt einen Besucherstand von 26 gegen 36 des Vorjahres. Die Hütte selbst wurde im Innern einer vollkommenen Neuerrichtung durch Vertäfelung mit Holz, Einfügung des Daches in den Felsen und Verkittung der Fugen mit Cement unterzogen, welche Arbeiten einen Kostenaufwand von 92 fl. 70 kr. erforderten. Diese Arbeiten wurden von dem Bergführer und Zimmermeister *Christian Urstöger* in Gosau vorzüglich ausgeführt und nach erfolgter Beschau seitens unseres Ausschussmitgliedes Herrn Architekten *Ludwig Tischler* von der Section übernommen. Wir hoffen dadurch nicht nur die Hütte wohnlich gestaltet, sondern auch den Klagen über eindringenden Regen gründlich abgeholfen zu haben.

Die **Austriahütte** wurde von 193 gegen 115 Personen des Vorjahres besucht. Auch auf dieser Seite wurde eine Verbesserung des Dachsteinweges durch Anbringung neuer Klammern und Stifte und Einziehung neuer Seile nothwendig, welche von dem Bergführer *Carl Fischer* mit einem Aufwande von 38 fl. 35 kr. durchgeführt wurde. Eine von dem genannten Bergführer in Antrag gebrachte Umlegung des zunächst von der Hütte weg führenden Weges, wodurch eine Abkürzung von einer halben Stunde erzielt werden soll, muss erst näher geprüft werden, bevor deren Durchführung beschlossen werden kann.

Das bisher in der Austriahütte bestandene *Proviandepôt* wurde nach Schladming verlegt, wo dasselbe durch Herrn *Christian G. Golle*, dem wir hiefür zu besonderem Danke verpflichtet sind, in mustergiltiger Weise geführt wird.

Der Wegbau **Filzmoos-Gosau**, den wir gemeinschaftlich mit der Section „Oberes Ennsthal“ führen, schritt bis zum Armkar vor, so dass nunmehr die ganze Strecke von Filzmoos bis zur höchsten Uebergangsstelle vollendet ist und überall ein 1:30—1:50 M. breiter Weg in musterhafter Weise geführt ist, welcher den Beifall aller Besucher findet. Dieser Weg, welcher an den Kehren sich bis 2 und 2.50 M. verbreitert, ist an stark abfallenden Stellen durch eiserne Geländer geschützt. Da auch der Abstieg vom Armkar verbessert wurde, kann die ganze Wegstrecke schon jetzt begangen werden. Es wurde weiters der Wegbau *Hoferalpe-Austriahütte* begonnen, jedoch noch nicht vollendet, da aber der Weg bis zur Sulzenalpe verbessert wurde und von dort aus in die Ramsau ein guter Alpen-

fahrweg schon besteht, so ist die Austriahütte jetzt auch vom Traunthale aus leicht zugänglich. Zum Baue dieser Wegstrecken wurden die Subvention des Gesamtvereins per 300 fl. und 250 fl. aus den Mitteln der Section „Austria“ verwendet.

Im nächsten Jahre soll der Weg Hoferalpe-Austriahütte vollendet und der Weg vom Armkar in die Gosau ausgebaut werden, wozu die Mittel in der bereits votirten Subvention des Gesamtvereins per 300 fl. und in Beiträgen der bauführenden Sectionen gefunden werden sollen. Bisher haben diese Weganlagen schon 1640 fl. gekostet, wozu der Gesamtverein 600 fl., unsere Section 500 fl., die Section „Pongau“ 147 fl. 09 kr. und die Section „Salzkammergut“ 100 fl. beitrugen.

Mögen unsere Mitglieder recht oft diesen Steig, diese schönste und kürzeste Verbindung zwischen Enns- und Traunthal benützen und unsere so prächtig gelegene Austriahütte besuchen.

Zur weiteren Hebung des Besuches des Dachsteingebietes hat die Section an allen wichtigen Punkten des Salzkammergutes und an allen Stationen der Bahn rings um das Dachsteingebiet Orientierungstabellen mit Angabe aller besuchenswerthen Orte, Hütten, Aussichtspunkte, Berge u. s. w. anbringen lassen, von denen wir uns einen heilsamen Einfluss auf das reisende, oft sehr mangelhaft informirte Publicum versprechen.

Auch hat der Sectionsausschuss den bestbekanntesten alpinen Schriftsteller Herrn Georg Geyer, einen hervorragenden Kenner des Dachsteingebietes veranlasst, einen eingehenden „Dachsteinführer“ zu verfassen, welcher, sowie die anderen von der Section „Austria“ herausgegebenen „Führer“ im Verlage der R. Lechner'schen Hof- und Universitäts-Buchhandlung noch vor Beginn der Reisezeit erscheinen wird. Wir danken Herrn Georg Geyer auf das verbindlichste für das liebenswürdige Entgegenkommen, womit er unserem Ansuchen entsprach und hoffen mit diesem „Führer“ den Reisenden und Alpinisten einen verlässlichen, treuen Wegweiser zu bieten.

Unsere Arbeiten im **Schafberggebiete**, welche wir dort bekanntlich in Gemeinschaft mit dem Verschönerungsvereine in Unterach unternehmen, wurden im abgelaufenen Jahre wieder um ein namhaftes Stück weitergeführt.

Der Weg von Unterach auf den Schafberg wurde nun auch in seinem unteren Theile in gleicher Art wie in den höheren Regionen hergestellt, beschottert und an steilen Stellen häufig in Serpentin umgelegt, endlich auch eine Abzweigung nach See am Mondsee hergestellt. Dieser Weg ist nun der kürzeste, bequemste und schönste auf den aussichtsreichen Gipfel. Die rasch steigende und jetzt schon sehr bedeutende Frequenz desselben beweist, wie sehr seine Vorzüge allseitige Anerkennung finden.

Von der Suesalpe wurde ein Seitenweg zu dem in der oberen Hälfte der Bergeshöhe liegenden Mittersee hergestellt, der im weiteren Verlaufe zum Münich- und schwarzen See fortgesetzt werden soll.

Die Generalversammlung zu Villach hat uns zu diesen Arbeiten eine Subvention von 150 fl. bewilligt, wofür wir hiemit verbindlichst danken. Aus der Sectionscasse wurden bisher 400 fl. verausgabt und finden Sie im Voranschlag für 1886 einen weiteren Betrag von 200 fl. eingestellt, welcher zur Fortführung dieser Wegbauten bestimmt ist.

Die bisherigen Gesamtkosten stellen sich auf rund 1300 fl. und wurde der durch unsere Beiträge nicht gedeckte Theil durch den Verschönerungsverein in Unterach aufgebracht.

Die Projecte zu sämtlichen Weganlagen, sowie die Leitung der Ausführung besorgte in anerkannt mustergiltiger Weise Herr Forstwart Alois *Schönherr* in Unterach, dem wir den verbindlichsten Dank unseres Vereins hiemit aussprechen.

Der **meteorologischen Station am Hochobir** wurde wie im Vorjahre eine Subvention von 70 fl. im Wege der Section „Klagenfurt“ und dem unermüdlich für den **Wegbau Gomagoi-Sulden** thätigen Curaten Johann *Eller* als Unterstützung seiner Wegbauten ein Beitrag von 25 fl. zugewendet.

Durch die hochherzige letztwillige Verfügung unseres verblichenen Sectionsvorstandes Sr. Excellenz des *Freiherrn von Hofmann* wurde ein Legat von 12000 fl. in Rente für die Durchführung dieses Wegbaues bestimmt und die Section „Austria“ damit betraut, dieses Werk innerhalb 5 Jahren durchzuführen. Wir werden uns mit aller Energie dieser schönen Aufgabe widmen, sobald es die Witterung zulässt, mit den nothwendigen Vorarbeiten beginnen und es soll unser besonderer Stolz sein, ein Werk durchzuführen, das stets ein Lieblingsgedanke unseres gewesenen Vorstandes war und in gleicher Weise der Alpinistik als dem wirthschaftlichen Wohle der Bewohner des Suldenthales dient.

Nicht vergessen dürfen wir bei dem Capitel der alpinen Bauten hervorzuheben, dass unser geschätztes Mitglied Herr Dr. *Bela Tauscher* in Pressburg den Weg zur Berglhütte in der Ortlergruppe auf eigene Kosten herrichten liess.

Nach mehrfachem Einschreiten gelang es, die Errichtung einer Haltestelle auf der Strecke zwischen Hieflau und Eisenerz bei Fölzbach am Leopoldsteinersee durch das Entgegenkommen der k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen zu erwirken und in ebenso entgegenkommender Weise hat die Direction der österreichisch-alpinen Montangesellschaft über unser Ansuchen sich bestimmt gefunden, in dem ihr gehörigen Hause am Leopoldsteiner See die nothwendigen baulichen Veränderungen vorzunehmen und dort eine ordentliche Gastwirthschaft zu etabliren. Wir sprechen sowohl der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen, als auch der Direction der österr.-alpinen Montangesellschaft unseren verbindlichsten Dank für diese Förderung der alpinistischen Bestrebungen aus, und hoffen, dass hiedurch der Besuch des prächtigen Leopoldsteiner Sees eine wesentliche Förderung erfahren werde.

Die Section „Erfurt“ regte die Errichtung eines **Denkmales** am Friedhofe zu Meiningen für den um die Erforschung der Alpen so hochverdienten **Adolf Schaubach** an, welches aus unbehauenen Blöcken charakteristischer Alpengesteine aufgebaut und mit einer Widmungstafel des Gesamtvereins versehen werden sollte. Wir schlossen uns dieser Anregung mit Freude an und lieferten zu diesem Denkmal als Beitrag einen Block Conglomeratstein (Kalk) im Gewichte von 1130 Ko. aus den Brüchen des Petersberges bei Neunkirchen und in gleicher Weise lieferten die anderen Sectionen ihre Beiträge, so dass das projectirte Denkmal in kurzer Zeit als ehrendes Zeichen der Dankbarkeit des Alpenvereins sich am Friedhofe zu Meiningen erheben wird.

Kurze Zeit nach der Reisezeit wurden unsere schönen Alpenländer Kärnten und Tirol neuerlich durch **Ueberschwemmungen** heimgesucht, welche, wenn auch nicht so ausgedehnt wie im Jahre 1882, denn doch wieder überaus grossen Schaden anrichteten. Die Ersten wie vor drei Jahren erhoben wir den Ruf nach Hilfe und nach milden Gaben und es gelang uns im Kreise unserer Section 889 fl. 23 kr. zu sammeln, welche wir dem Central-Ausschusse zur entsprechenden Vertheilung übersendeten. Einen genauen Ausweis dieser Sammlungen veröffentlichen wir am Schlusse dieses Berichtes.

Von den im Jahre 1885 stattgefundenen **Festen und Versammlungen** gedenken wir zuvörderst der XII. Generalversammlung zu Villach am 15. und 16. August, welche unseren Wegbauten durch den Gosauer Stein, am Schafberg und der Verbesserung des Weges zur Simonyhütte Subventionen von 300 fl., 150 fl. und 500 fl. zuwendete. Wir danken gleichzeitig der Section „Villach“ und dem Festcomité derselben, sowie den Bewohnern dieser schönen Stadt, welche die Theilnehmer der Generalversammlung mit eben so viel Liebenswürdigkeit als warmer Freundlichkeit aufnahmen, so dass uns die Erinnerung an die Villacher Festtage gewiss für viele Jahre eine liebe und werthe bleiben wird.

Wir haben weiters hervorzuheben den internationalen alpinen Congress in Turin vom 30. August bis 1. September, die Jahres-Versammlung des Club Alpino Italiano zu Turin am 31. August, das Jahresfest des Schweizer Alpenclub zu Villars am 12.—14. September und die Jahres-Versammlung des Club Alpin Français in Algier am 28. Septbr. bis 2. October, sowie die Eröffnung von zehn Schutzhütten durch unseren Gesamtverein, nämlich des Waltenbergerhauses, der Rappenseehütte, der Augsburgerrhütte, der Konstanzerhütte, des Schlernhauses, der Franz Sennhütte, des Riemannshauses, des Hohenfrassenhauses, der Feldner- und der Berthahütte.

Von Seite der **Eisenbahnen** und **Dampfschiffe** genoss der Verein im Jahre 1885 noch weitergehende aus den Verlautbarungen in den „Mittheilungen“ näher bekannte und in der Einleitung dieses Berichtes einzeln aufgeführte **Begünstigungen**, wofür wir den Directionen dieser Verkehrsanstalten verbindlichst danken.

Sowie im Vorjahre mag noch der durch unsere Section im Einvernehmen mit dem Central-Ausschusse geleitete Verkauf von **Abonnementskarten** für die österreichischen Staatsbahnen besondere Besprechung finden, welche Agende ohne finanzielles Impegno der Section stets in gleich hingebender und aufopferungsvoller Weise durch Herrn Carl *Boess* geführt wird.

Diesem Verkaufe schlossen sich 35 Sectionen, sowie der steirische Gebirgsverein und der österreichische Alpenclub an, und wurden 40 Verkaufsstellen errichtet. Das von uns als Deckung bei der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen erlegte Depôt erreichte die Höhe von 47.021 fl. 09 kr., an welchem Betrage die Sectionen, theilnehmenden Vereine und der Central-Ausschuss mit 17.021 fl. 09 kr. participirten. Der Gesamtumsatz der verkauften Karten ergab 55.035 fl. 27 kr., so dass sich gegen das Jahr 1884 eine Steigerung von 8500 fl. ergibt. Wir hoffen, dass sich diese Agende in gleicher Weise wie bisher steigern werde, und sprechen der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen für das uns bewiesene Entgegenkommen und Herrn Carl *Boess* für seinen unermüdlichen Eifer in der Besorgung dieses mühevollen Geschäftes unseren besten und verbindlichsten Dank aus.

Wie im vorigen Jahre hat auch im Jahre 1885 unsere Section die Geschäfte der **Versicherung der Bergführer gegen Unfälle** geführt; es wurde von 257 Bergführern der Beitritt zur Versicherung angemeldet und da 235 Bergführer die sie treffende Prämie erlegten, so erscheinen diese 235 Bergführer für die Zeit vom 1. Mai 1885 bis 30. April 1886 gegen Unfälle versichert. Es wurden auch im Jahre 1885 an 8 Bergführer Ersatzbeträge mit 135 fl. 73 kr. ausbezahlt, und an die Witwe des Bergführers Georg *Winkler* in Oberaudorf ein Ausgleichsbetrag von 250 fl. verabfolgt. Dieser Bergführer soll nämlich im Juli 1885 durch einen Sturz eine Verletzung des Gehirns erlitten haben, die aber erst im November 1885 bemerkbar wurde, so dass es zweifelhaft war, ob der im letztgedachten Monate erfolgte Tod durch diesen Sturz herbeigeführt wurde; in Folge gütlicher Abfindung zwischen der Versicherungs-Gesellschaft und der Witwe des genannten Bergführers wurde seitens der Versicherungs-Gesellschaft auf den genauen Nachweis der Todesursache verzichtet, dagegen erklärte die hinterbliebene Witwe des Bergführers sich mit der Hälfte des für den Todesfall versicherten Betrages zufrieden.

Der in weiteren Kreisen bekannte Bergführer Christian *Rangetiner* in Kals hatte das Unglück durch einen Steinfall einen Bruch an Arm und Rippen zu erleiden, die Genesung ist bisher nicht erfolgt, daher auch die Ziffer der ihm von Seite der Versicherungs-Gesellschaft zu leistenden Entschädigung noch nicht bestimmbar; in Folge der Intervention unserer Section wurde auf Abschlag dieser Entschädigung dem benannten Bergführer der Betrag von fl. 35 seitens der Versicherungs-Gesellschaft flüssig gemacht.

Der **Unterstützungsfond** der Section (Carl Schneiderfond) erhöhte sich durch den Bergführerabend und durch sonstige Eingänge auf 212 fl. 22 kr. Es wurden aus demselben dem Führer Christian *Rangetiner* in Kals, welcher wie vorerwähnt, am *Monterosa* verunglückte, 40 fl. ö. W. zugewendet, 30 fl. wurden als Spende zur Linderung der Noth in den überschwemmten Gebieten von *Kärnten* und *Tirol* dem Central-Ausschusse übermittelt und 5 fl. der Witwe des Bergführers *Reinstadler* in Sulden als Weihnachtsgabe gesendet, der Rest von 137 fl. 22 kr. wurde auf das nächste Jahr übertragen.

Wir bemerken an dieser Stelle noch, dass einige Gesuche um Unterstützungen verunglückter Führer nach Feststellung der tatsächlichen Richtigkeit der Angaben an den Central-Ausschuss unter wärmster Befürwortung des Ansuchens geleitet wurden und von diesem, wie wir mit aufrichtigem Danke constatiren, zu Gunsten der Bittsteller erledigt wurden.

Wir gedenken hier auch der im Vorjahre von der Section begonnenen **Weihnachtsbescheerungen**. Wie wir schon in unserem letzten Jahresberichte hervorhoben, wurde beschlossen, diese Bescheerungen in erweitertem Masse im Hochgebirge zu veranstalten und in der That gelang es uns durch die vielfach uns zu Theil gewordene Unterstützung eine so reichliche Menge von Kleidern, Strümpfen, Jacken, Tüchern, Stoffen, Gebet- und Lehr-Büchern, Schulrequisiten, Weihnachtsschmuck und Backwerk zusammen zu bekommen, so dass wir damit, sowie mit den grösstentheils in den Wochen-Versammlungen gesammelten 182 fl., im Stande waren, Weihnachtsbescheerungen in der *Ramsau* bei *Schladming*, in *Gosau*, in *Hallstatt* und in *Sulden* zu veranstalten und mehr als 500 Kinder zu betheilen.

Die Weihnachtsbescheerungen wurden überall unter Betheiligung der Geistlichkeit und der Lehrer abgehalten, ein Lied und eine würdige Ansprache eröffneten dieselben, mit der Absingung der Volkshymne, einem Hoch auf den Kaiser und einem zweiten auf die Section „*Austria*“ fanden dieselben ihren schönen Abschluss.

Zu besonderem Danke sind wir den Damen *Josefine Baumann*, *Charlotte Bernhart*, *Fanni Böss*, *Anna Dreger*, *Adolfine Frischauf*, *Mathilde Grefe*, *Marie Kraitschek*, Baronin *Mitis*, *Emilie Prugberger*, *Bertha Scharrer*, *Caroline Schwab*, *Karoline Stadler*, *Julie Tischler* und *Emilie Zaillner*, den Herren *F. M. Diem*, *Matthäus Elsinger*, *Otto Friese*, *Josef Fuchs*, *Paul Grieningner*, *August Hartinger*, *Oscar Kramer*, *Emerich Lammer*, *Adolf Leonhard* und *Gustav Roux*, den geschätzten Herren *L. Baumhackl & Comp*, *M. J. Elsinger & Söhne*, *A. Hartlebens* Verlag und dem *ersten Wiener Depôt christlicher Druckschriften* verpflichtet, durch deren freigebige Unterstützung es uns möglich wurde, die Bescheerungen auf eine so grosse Zahl von Kindern auszudehnen.

Wir erbitten auch fernerhin Ihr freundliches Wohlwollen und Ihre gütige Unterstützung, damit es uns auch im nächsten Jahre

ermöglicht wird, den Kindern im Hochgebirge ein freudiges Weihnachtsfest zu bereiten.

Zugleich sprechen wir die Hoffnung aus, dass unser Beispiel Nachahmung bei anderen Sectionen unseres Gesamtvereins finden möge und glauben, dass, wenn jede Section in ihrem Arbeitsgebiete solche Bescheerungen veranstalten würde, der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein auch auf diesem humanitären Gebiete alle anderen sich mit derselben Sache befassenden Vereine überbieten und sich eine weitgehende Popularität sichern würde.

Die **Kunstabtheilung** unserer Section ist am Schlusse des sechsten Jahrganges abermals in der günstigen Lage, eine erfreuliche Steigerung der Theilnehmerzahl verzeichnen zu können.

Die über Anregung unseres Comitémittledes Herrn Dr. *Gustav Hože* auch bei den geselligen Vereinsabenden im Hôtel „*Goldenes Kreuz*“ veranstalteten Kunstabtheilungs-Ausstellungen erweckten sichtlich Interesse bei den Sectionsmitgliedern und führten uns neue Freunde und Theilnehmer zu.

In Durchführung des über Antrag des Herrn *Julius Kurzel*, in der Vollversammlung vom 17. Dezember 1884 stimmeneinhellig gefassten Beschlusses: „die Nietenblätter aufzulassen“, verfügte das Comité über bedeutend höhere Mittel zum Ankaufe; es wurden nämlich dreizehn Kunstwerke erworben und kamen selbe unter geschäftsordnungsmässiger Zuziehung von drei Vertrauensmännern aus der Mitte der Theilnehmer: — Herren Dr. *Gustav Prix*, *Franz Schaureck* und Dr. *Andreas Witzlaßil* in folgender Weise am 8. April 1885 zur Vertheilung:

1. „Betendes Mädchen“ Aquarell von *Carl Goebel* an Herrn *Wilhelm Siegel*, Antheil-Schein Nr. 92.
2. „Marktplatz von Friesach mit dem römischen Brunnen“ Aquarell von *Carl Goebel* an Herrn Dr. *Jos Adam*. Antheil-Schein Nr. 57.
3. „Zechener Wasserfall bei Vellach“ Oelbild von *G. Geyer* an Herrn *Philipp von Schöller*. Antheil-Schein Nr. 82.
4. „Kroppensteinfall“ Oelbild von *Georg Geyer* an Herrn Dr. *Carl Daimer*. Antheil-Schein Nr. 176.
5. „St. Wolfgang am Wolfgangsee“ Aquarell von *Edm. Krenn* an Herrn *Ant. v. Vraniczany*. Antheil-Schein Nr. 152.
6. „Golling an der Salzach“ Aquarell von *Edmund Krenn* an Herrn Dr. *Gustav Prix*. Antheil-Schein Nr. 21.
7. „Schneerosen“ Oelbild von *Marie Kartsch* an Herrn *Gottlieb Schöppel*. Antheil-Schein Nr. 131.
8. „Alpennelken und Silenen“ Oelbild von *Marie Kartsch* an Herrn Dr. *Carl Dostal*. Antheil-Schein Nr. 17.
9. „Hallstätter See“ Oelbild von *Melchior Fritsch* an Herrn *Franz Kraus*. Antheil-Schein Nr. 31.
10. „Gmundner-See“ Oelbild von *Melchior Fritsch* an Herrn *Victor Lenz*. Antheil-Schein Nr. 181.
11. „Hütte am Funtensee am steinernen Meer“ Oelbild von *Adalbert Waagen* an Herrn *Victor Bernhart*. Antheil-Schein Nr. 65.
12. „Parthie aus Ferleiten“ Oelbild von *Leopold Munsch* an Herrn *Anton Pauly*. Antheil-Schein Nr. 137.
13. „Der Weissenfelder See mit dem Mangart in Krain“ Oelbild von *Johann Varonne* an Herrn Dr. *Josef Daimer*. Antheil-Schein Nr. 153.

Seit der Begründung der Kunstabtheilung kamen 42 Oelgemälde, 3 Oel-Studien und 13 Aquarelle von den Künstlern J. Brunner, C. Frank, M. Fritsch, G. Geyer, C. Goebel, C. Hasch, C. Haunold, Marie Kartsch, E. Krenn, L. Munsch, A. Schaeffer, E. Schmitt, G. Schönreiter, C. Schweninger, J. Varonne, A. Waagen an die Theilnehmer zur Vertheilung; ausserdem 30 grosse Photographien als Nebentreffer und die Nietenblätter: Schaubachhütte, Rudolphshütte und Simonyhütte.

Das Comité ist ferner in der angenehmen Lage den Theilnehmern mittheilen zu können, dass selbe gegen Vorweisung des Antheilscheines für ihre Person im Oesterreichischen Kunstverein, Tuchlauben 8, die Ermässigung des Eintrittes von 50 kr. auf 30 kr. geniessen; ebenso im Künstlerhause (incl. der Jahresausstellung) nur mit dem noch günstigeren Unterschiede, dass zu diesem Zwecke Karten à 20 kr. in unbeschränkter Anzahl auch für die Familienmitglieder gültig, in der Kanzlei der Section „Austria“ zu beheben sind. — Das Comité ist weiters bemüht bei anderen Ausstellungen künstlerischer Objecte Preis-Ermässigungen für die Theilnehmer zu erlangen und werden Auskünfte darüber in obgenannter Kanzlei bereitwilligst ertheilt.

Das Comité stellt an die Theilnehmer der Kunstabtheilung und an sämtliche Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins die freundliche Bitte, deren schöne Ziele auch in Zukunft fördern zu helfen und spricht der Section „Austria“, welche neuerdings die Zahl ihrer Antheilscheine erhöhte, sowie insbesondere dem Arrangement-Comité der geselligen Abende für dessen jederzeit bereitwilliges Entgegenkommen hiermit den aufrichtigsten Dank aus.

Mögen die Herren Künstler der Kunstabtheilung wie bisher ihr reges Interesse bewahren, denn nur deren thatkräftigem Beistand ist es zu verdanken, dass den Theilnehmern eine so reiche und künstlerisch werthvolle Anzahl von Kunstwerken zur Vertheilung geboten werden konnte.

In der auf die Monats-Versammlung vom 29. April 1885 folgenden Wochen-Versammlung wurde der Rechenschaftsbericht der Kunstabtheilung genehmigt und nach eingehender Discussion über die Thätigkeit der Kunstabtheilung und des leitenden Comité's derselben, diesem Comité der Dank und das Vertrauen der Mitglieder der Kunstabtheilung ausgesprochen und sodann die Herren Adolf Obermüller, Carl Ritter von Adamek, Carl Göttmann, Dr. Gustav Hože und Julius Hungerbyehler von Seestätten wieder in das Comité gewählt.

Wie in den vorhergehenden Jahren, so wurde auch diesmal, eine besondere Sorgfalt den in den Monats- und Wochen-Versammlungen veranstalteten Vorträgen gewidmet. Das aus den Herren Dr. August Böhm, Dr. Carl Diener, Carl Göttmann, Prof. Dr. J. M. Jüttner, August Lorria, Adolf Obermüller und Franz Schindler bestehende Vortragscomité veranstaltete **7 Monats-** und **22 Wochen-Versammlungen**. Die Monats-Versammlungen fanden im grünen

Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften u. zw. an folgenden Tagen statt: am 28. Jänner, an welchem Abende zugleich die Jahres-Versammlung abgehalten wurde, am 23. Februar, 18. März, 29. April, 28. October, 25. November und 30. Dezember. In diesen Versammlungen wurden folgende **Vorträge** gehalten:

Herr Dr. *Carl Diener*: „Ueber die Gletscher Neuseelands.“  
 Herr Oberinspector *Arthur Oelwein*: „Ueber Quellenbildung.“  
 Herr Prof. Dr. *Friedrich Umlauf*: „Ueber Ortsnamen in den Ostalpen.“  
 Herr Dr. *Carl Diener*: „Bergfahrten im Libanon und Antilibanon.“  
 Herr Dr. *August Böhm*: „Die alten Gletscher des Ennstales.“  
 Herr Hofrath Dr. *Friedrich Simony*: „Vorlage und Besprechung seiner letztjährigen photographischen Aufnahmen im Dachsteingebiet.“

Die **Wochen-Versammlungen** wurden im Silbersaale des Musikvereinsgebäudes abgehalten und fanden an denselben folgende **Vorträge** statt:

Herr Dr. *Carl Diener*: „Ueber Mr. Graham's Bergfahrten im Himalaya.“  
 Herr *Franz Kraus*: „Ueber Höhlen.“ Herr Dr. *Eduard Suchanek*: „Gratschneide zwischen Katzenkopf und Jägerkarspitze.“ Herr *Otto Fischer*: „Die Grohmannspitze.“ Herr Dr. *B. J. v. Barth*: „Um den Arlberg.“ Herr *Ludwig Friedmann*: „Ueber das Photographiren im Hochgebirge.“ Herr Dr. *Bruno Wagner*: „Hochtouren im Oetzthale und in Sulden.“ Herr Dr. *Guido E. Lammer*: „Die Gratwanderung Olperer-Fußstein.“ Herr *August Lorria*: „Ueber den Thorstein.“ Herr Gemeinderath *Demeter Diamantidi*: „Ueber den Hochgall.“ Herr Landesgerichtsrath *Carl Ritter v. Adamek*: „Aus der Dachsteingruppe.“ Herr *August Lorria*: „Dent-Blanche.“ (Zermatt.) Herr Dr. *Gustav Hože*: „Kreuz- und Querzüge durch die hohe Tatra.“ Herr Prof. Dr. *Albrecht Penck*: „Bergfahrten in Guipozcoa.“ Herr Dr. *Heinrich G. Thierl*: „Reiseeindrücke aus der Schweiz.“ Herr Privatdocent *Franz Schindler*: „Touristisches und Botanisches aus den Julischen Alpen.“

Gar manche dieser Vorträge gelangten in unseren Vereinspublicationen und in den alpinen Fachzeitschriften, ja sogar in den Organen anderer alpiner Vereine zum Drucke.

Acht dieser Abende waren, ohne dass ein bestimmter Vortrag auf die Tagesordnung gesetzt worden war, der Discussion über verschiedene alpine und den Verein als solchen interessirende Angelegenheiten gewidmet; besonders erwähnenswerth davon sind die von Herrn Carl Göttmann erstatteten Berichte über die jeweiligen neuen Erscheinungen der alpinen Literatur, animirte Debatten über Hüttenwesen, Ausrüstungsgegenstände, Sections- oder Vereinsangelegenheiten u. dgl.

In dem Zeitraume von Mai bis October fand sich jeden Mittwoch Abends eine Anzahl von Sectionsmitgliedern zu zwanglosen Vereinigungen in der Restauration „zum braunen Hirschen“ im Prater ein, wodurch auch während der sonst im alpinen Vereinsleben todtten Saison ein inniger Verkehr unter den Sectionsgenossen, die während dieser Zeit in Wien weilten, ermöglicht wurde.

Zur **Ausstellung** gelangten bei den Monats- und Wochen-Versammlungen die Oelgemälde: „Franz Josefs-Gletscher mit dem Hochstetter-Dom in Neuseeland,“ „die Mount-Cookgruppe von der Mündung des Waiau aus gesehen“ von Adolf Obermüller (ersteres im Besitze des k. k. Hofmuseums, letzteres von Frau Hofrath von Hochstetter freundlichst zur Ausstellung überlassen), ferner „Donnerkogel in der Gosau“ und „Alphütte auf der Wiesalm“ von Leopold Munsch; „Der Weissenfelder See mit dem Mangart“ von Johann Varonne; „12 Motive aus dem bairischen Hochwald“ von Carl Haunold; „Motiv aus dem Wiener Wald“ von Prof. Ellminger; „Thal der heiligen drei Brunnen mit dem Madatsch- und Trafoier-Gletscher“ von C. Frank; „Alpenblumen“ von Irma Komlosy; „Stapitzen-See in Kärnten“ von Georg Geyer; „Schwalbenkofel“ und „Val fondo bei Schluderbach“ von Carl Haunold; (letztere vier Eigenthum der Kunstabtheilung); ausserdem sämtliche Treffer der Kunstabtheilung (13 Oelgemälde); dann 10 Aquarelle aus Oberösterreich von Edm. Krenn; 7 Skizzen und Naturstudien aus Kärnten von Georg Geyer; Skizzen „Hochgall“ und „Olperer“ von Demeter Diamantidi; Kohlenzeichnungen „Reichenstein von Norden“ und „Gratzacken zwischen Jägerkarispitz und Katzenkopf“ von G. Geyer in Wien; eine Skizze der „Triglavgipfel von Franz Schindler; Photographien aus Neuseeland von v. Haadt und v. Lendenfeld; Panoramen und verschiedene Ansichten der Neuseeländer Alpen, photographische Aufnahmen aus der Dachsteingruppe von Hofrath Prof. Dr. Friedrich Simony; ferner die Aufnahmen aus den Berner Alpen, Walliser Bergen, vom Urirothstock und Aetna von J. Beck in Strassburg\*; das Zugspitzalbum, neue Aufnahmen aus dem bairischen Hochlande und aus dem Zillertal\* von B. Johannes in Partenkirchen; Photographien aus dem Oetzthale\*, aus Vorarlberg\* und aus den Dolomiten\* von Würthle & Spinnhörn in Salzburg; Lichtdruck und Photographien der Dent-Blanche von F. W. Donkin in London; Aufnahmen von Ludwig Friedmann und von Eduard Suchanek in Wien; die Photographien\*\* der Dent-Blanche, Dent d'Hérens, des Matterhorns etc. von Vittorio Sella in Biella; Aufnahmen aus den Julischen Alpen und Karawanken von Alois Beer in Klagenfurt\*; aus der Hohen Tatra von Divald\* in Eperies; aus dem Himalaya\*, aus Syrien\* und dem Libanon\*, der Krausgrotte\* u. s. f. Herr Privatdocent Franz Schindler stellte einige von ihm selbst zusammengestellte Alpenpflanzen-Tableaux aus u. s. w. Ausserdem gelangten die jeweiligen Karten des betreffenden Gebietes zur Ausstellung.

Indem wir an dieser Stelle den geehrten Herren Ausstellern und Vortragenden für ihr freundliches Entgegenkommen unseren besten Dank ausdrücken, sprechen wir zugleich die Erwartung aus, dass sie auch in Zukunft ihre so werthvolle Unterstützung unseren Bestrebungen angedeihen lassen mögen.

Die **Wochen-Versammlungen** am 11. Februar, 11. März, 8. April, 11. November und 29. Dezember waren lediglich dem geselligen Vergnügen gewidmet und erfreuten sich, geleitet von unserem

\*) Durch Herrn Kunsthändler Oscar Kramer ausgestellt.

\*\*) Durch Herrn Kunsthändler V. Heck ausgestellt.

Vorstandstellvertreter Herrn Carl *Schneider* einer besonderen Beliebtheit und lebhaften Besuches. Auch hier müssen wir unserem tiefgefühlten Bedauern über den Rücktritt des Vorstandstellvertreters Herrn Carl Schneider von der Stelle eines Arrangeurs dieser Abende Ausdruck geben und freuen uns seiner Zusicherung, das an seiner Stelle fungirende Comité seiner Mitwirkung und Beihilfe gesichert zu sehen. Am letzten geselligen Abend wurde dem scheidenden Arrangeur von den Damen des Vereins ein Ehrengeschenk überreicht, durch welches, in Verbindung mit einer dasselbe begleitenden Adresse seine Verdienste, durch eine mehr als zehnjährige Thätigkeit in der Leitung der geselligen Abende, welche er aus kleinen Anfängen zur jetzigen Blüthe erhob, in würdiger Weise gefeiert wurden.

Mit besonderer Genugthuung erfüllt es uns zu constatiren, dass auch die practische alpine Thätigkeit sich auf der Höhe erhalten hat, die seit jeher der Stolz unserer Section gewesen, und mit Befriedigung veröffentlichen wir hiermit die Liste der von Sectionsmitgliedern im Jahre 1885 ausgeführten **Bergersteigungen** und Passübergänge, soweit dieselben zu unserer Kenntniss gelangten:

*Carl Ritter von Adamek*: Polinik, Nassfeld (Gailthal), Pleckenpass, Volajajoch.  
*August Artaria*: Gr. Buchstein, Tamischbachthurm, Dachstein, Hunerkogelscharte.  
*Dr. Heinrich Arthold*: Bildstöckljoch, Niederjoch, Madritschjoch, Gaviapass und Penegal.

*Becker in Flensburg*: Zugspitze, Ht. Schöntaufspitze, Vertainspitze, Hoh. Angelus.

*Norbert Bierleitgeb*: Ortler, Ht. Schöntaufspitze, Geisterspitze, Piz Umbrail.

*Dr. August Böhm*: Dachstein (2 mal)\*, Hierlatz\*, Watzmann\*, Zugspitze\*, Krottenkopf\*, Saile\*, Jenner\*, Versiö\*, Luschari-Berg (5 mal)\*, Olperer (Traversirung)\*, Tamischbachthurm\*, Mittagkofel\*, Siebenbrünner Kogel\*, Feisterscharte\*, Reissgang\*, Raiblerscharte\*, Thörlsattel\*, Torersattel\*, Neveasattel\*, Pfandelscharte\*, Ramseidterscharte\*, Lafatscherjoch\*, Zugspitzgatterl\*, Kühetai\*.

*Frau Otilie Bondy*: Dobratsch, Penegal, Monte Roën, Dreisprachenspitze.

*Johann Brass*: Sonnblick, Bernkogel\*, Schwarzkopf\*, Olperer, Fluchthorn, Scesaplana\*, Sulzfluh\*, Kammerlinghorn, Jenner.

*Dr. Emil Burghardt in Basel*: Gross-Scheerhorn, Gr. Fiescherhorn, Näsihorn (1. Ersteigung), Gr. Lauteraarhorn (beide Spitzen, 2. Ersteigung der Spitze 4030 m.), Gspaltenhorn (theilweise neuer Aufstieg), Grosshorn (Traversirung auf neuer Route), Untergabelhorn, Obergabelhorn, Rimpfischhorn, Nordend (theilweise neuer Aufstieg, Abstieg zum Silbersattel), Cima di Jazzi, Jägerhorn, Foderhorn (Traversirung von Macugnaga nach Mattmark), Ulrichshorn, Nadelhorn (beide Spitzen), Alphubelhorn, Dent-Blanche, Mont Durand, Pointe de Zinal (1. Ersteigung der höchsten Spitze), Chateau des Dames (neuer Abstieg), Mont Gélé (Traversirung), Helsenhorn, Unteres Mönchjoch (2 mal), Strahlegg (2 mal), Petersgrat, Alphubeljoch, Gassenriedjoch, Alt-Weissthor, Furggenjoch, Col de Vofrède, Col de Faudery, Passo d'Aurona, Bocca Reggio, Bocca Rossa.

*Hans Christ*: Patscherkofel, Kubany und Gr. Schreiner (Böhmerwald), Plumserjoch.

*Moriz von Déchy in Budapest*: Tiperpass, Thuberpass, Unbenannter Gletscherpass zwischen Neuskrahal und Nakrathal (Kaukasus.)

*Alois Delug*: Schlern, Schafberg, Hochjoch.

Anmerkung. Die mit \* bezeichneten Touren wurden ohne Führer gemacht.

Fahrbare Pässe und Touren im Raxalpen-, Schueeberg-, Schueecalpen- und Veitsch-Gebiet sind in das Verzeichniss nicht aufgenommen.

- Dr. Carl Diener*: Dschebel Kâssiün\*, Taumât-Niha\*, Grosser Hermon\*, Dschebel el Chirbeh\*, Dschebel el mudachan\*, Halimet Kâra\*, Kuba'a Isna' in\*, Harf Râm el Kabsch\*, Dahar el Kadîb\*, Pass von 'Akûra. (Libanon u. Antilibanon), Traweng\*, Hinteralmkogel\*, Untersberg\*, Hoher Göll\*, Jenner\*, Hohes Brett\*, Schneibstein\*, Reinersberg\*, Langthalscharte\*.
- Franz Dienstl*: Wildspitze, Ortler, Bildstöckljoch. Hochjoch, Langgrubenjoch.
- Dr. Gustav Fiebinger*: Herzog Ernst (2 mal)\*, Alteck, Hoher Sonnblick, Goldzechkopf (2. Ersteigung), Hochnarr, Grieswies-Schwarzkogel, Fraganter-Tauern, (2 mal)\*, Goldzechscharte.
- Otto Fischer*: Triglav (im Winter), Gabelkopf\*, Reichenspitze\*, Thurnerkamp, Löffler\*, Gr. Greiner\*, Dachstein\*, Reichenstein\*.
- Gustav Freytag*: Tamischbachthurm (2 mal)\*, Gr. Buchstein\*, Dachstein (2 mal)\*, Plassen (2 mal)\*, Zuckerhütl, Wildspitze von Sölden aus über Rettenbachjoch, Mittelbergjoch.
- Dr. Richard Fries*: Ortler, Cevedale, Schafberg, Eisseepass.
- Franz J. Gallus*: Ortler, Adamello, Eisseepass, Cevedalepass, Gaviapass, Bocca di Brenta, Pfitscherjoch.
- Dr. Theobald R. v. Gerl*: Schwarzenstein, Ortler, Ht. Schöntaufspitze, Melkerscharte, Riffelscharte (Zillertal), Pfitscherjoch, Madritschjoch.
- Georg Geyer*: Hochmöbling\*, Warscheneck\*, Hochalm\*, Hinteralmkogel\*, Traweng\*, Rothgeschirr\*, Kammspitz\*, Grimming\*, Dachstein (2 mal)\*, Hierlatz\*, Scheiblingkogel\*, Streitmandl\*, Hochpfeiler\*, Lehnender Kopf\*, Hühnerkrall\*, Hochwies\*, Paradieskogel\*, Kallersberg\*, Reinersberg\*, Schneibstein\*, Hochbrett\*, Funtensee-Tauern\*, Hundstod\*, Reiter Steinberg\*, Hoher Göll\*, Hochiss\*, Rofan\*.
- Carl Goethe*: Zuckerhütl, Wildspitze, Tschirgat, Rothmoosjoch, Ramoljoch, Madritschjoch, Spronserjoch.
- Carl Göttmann*: Drei Zinnen, Pfannhorn, Toblinger Riedl, Paternsattel, Lavaredosattel.
- Franz Held*: Hochschwab.
- Adolf Heinzel*: Gr. Priel (3. April 1885)\*, Traunstein\*, Plassen\*, Thorstein\*, Löffler, Schönbichlerhorn, Talgenköpfe (beide Spitzen), Thurnerkamp, Schrammacher, Kreuzspitze\*, Scesaplana\*, Scheiblingstein\*, Pfitscherjoch, Rosseruckscharte, Niederjoch\*, Wildscharte (1. Ueberschreitung 5. April 1885)\*, Pyhrigassgatterl (2. April.)\*
- Camillo Hell*: Schaufelspitze, Pfannhorn, Bildstöckljoch, Niederjoch.
- Heinrich Héndlé*: Dachstein.
- Frau Aurora Herzberg und zwei Fräulein Töchter*: Hochschwab\*, Tamischbachthurm\*, Sparafeld\*, Hochthor.
- Hermann Hinterstörfer*: Gr. Venediger, Gr. Wiesbachhorn, Breitkopf, Gr. Bärenkopf, Hochkönig, Watzmann, Hoher Göll, Untersberg, Hoher Gang.
- Heinrich Hofmann*: Olperer (Traversirung)\*, Watzmann\*, Pfandelscharte\*.
- Adolf Holzhausen*: Gr. Wiesbachhorn, Hohe Riffel, Gross-Glockner, Hochschwab, Riffelthor, Kals-Matreier Thörl.
- Dr. Gustav Hože*: Gr. Wiesbachhorn, Gerlsdorfer Spitze, Meeraugenspitze, Polnischer Kamm (Hohe Tatra.)
- Dr. Richard Hueber*: Gr. Solstein, Kl. Solstein, Grieskogel, Kreuzspitze (Innthal), Hochiss, Blaser, Serles, Kraxentrag, Kreuzjoch, Villergrube (Lisenserjoch.)
- Emil Jäger*: Dachstein, Schaufelspitze, Weisskugel, Riffler (Vorarlberg), Schmittenhöhe, Bildstöckljoch.
- Dr. H. Jellinek*: Sonntaghorn.
- August Katzer*: Dachstein, Gr. Wiesbachhorn, Glockner, Drei Zinnen (alle 3 Spitzen an einem Tage), Crodà del Lago, Pala di San Martino, Marmolata.
- Peter Karl*: Schlern, Toblinger Riedl, Valzarego-Pass, Fedajapass, Tre Crocipass, Ceredapass, Sellajoch, Pordojoch, Kals-Matreier Thörl, Bergerthörl, Pfandelscharte, Seisser Alpe.
- Dr. Alois Klob*: Polinik, Paralba, Pleckenpass, Volajajoch, Nassfeld (Gailthal).
- Richard Klunzinger*: Schafberg, Schmittenhöhe, Pfandelscharte.

- Paul Krebs*: Gross-Glockner, Watzmann (2 mal), Hochkalter (Aufstieg vom Blauais, Abstieg in das Wimbachthal), Funtensee-Tauern, Brandhorn, Hochkönig, Hoher Göll, Pfandelscharte.
- Felix Kuranda*: Habicht, Zuckerhütl, Schalkkogel, Wildspitze, Weisskugel (Abstieg nach Matsch), Ortler, Piz Corvatsch.
- Dr. Guido E. Lammer*: Dent Blanche\*, Finsteraarhorn\*, Jungfrau\*, Mönch (Traversirung, 2. Ersteigung vom Eigerjoch)\*, Gr. Schreckhorn (Traversirung, 2. Begehung des N. W. Grates)\*, Gr. Fiescherhorn\*, Hinter-Fiescherhorn (1. Ersteigung)\*, Klein-Grünhorn (1. Ersteigung)\*, Kamm (1. Ersteigung)\*, Col d'Hérens\*. Col de la Tête Blanche\*, Oberes Mönchjoch (7 mal passirt)\*, Unteres Mönchjoch (11 mal passirt)\*, Variante des unteren Mönchjoches (2 mal)\*, Strahlegg (3 mal)\*, Grünhornlücke (2 mal)\*, Gr. Venediger (neuer Aufstieg)\*, Melkerscharte\*, (Versuche von neuen Routen auf Lauteraarhorn\*, Fuchsstein\* u. Feldkopf\*.)
- Prof. L. Liechty*: Kärpfstock, Piz Linard, Parseyerspitz, Dachstein\*, Priel\* (Östern 1885), Mittagkogel (Dezember 1885) Fermuntpass.
- August Lorria*: Dent Blanche\*, Finsteraarhorn\*, Jungfrau\*, Mönch (Traversirung, 2. Ersteigung vom Eigerjoch)\*, Gr. Schreckhorn (Traversirung, 2. Begehung des N. W. Grates)\*, Gr. Fiescherhorn\*, Hinter-Fiescherhorn (1. Ersteigung)\*, Klein-Grünhorn (1. Ersteigung)\*, Kamm (1. Ersteigung)\*, Col d'Hérens\*, Col de la Tête Blanche\*, Oberes Mönchjoch (5 mal überschritten)\*, Unteres Mönchjoch (9 mal überschritten)\*, neue Variante des unteren Mönchjoches (2 mal)\*, Strahlegg (2 mal)\*, Grünhornlücke (2 mal)\*, Hochnarr (neuer Abstieg)\*, Grieswies-Schwarzkogel (2 mal)\*, Ritterkopf (1. touristische Ersteigung)\*, Sonnblick (neuer Aufstieg)\*, Goldbergspitz (1. Ersteigung)\*, Herzog Ernst (neuer Abstieg)\*, Schönberg (April 1885)\*, Gr. Priel\*, Traunstein\*, Simonyhütte (4. April 1885)\*, Fraganter-Tauern (2 mal)\*, Salzsteig\*.
- Max Mandl*: Ortler, Piz Umbrail\*, Tre Crocipass.
- Dr. Ludwig Mayer*: Hobe Geige (2. Ersteigung), Blickspitze (2. Ersteigung), Glockthurm, Weisskugel (Aufstieg über Langtaufener Ferner-Weisskugeljoch), Hochwilde, Ortler, Cevedale, Hochthor, Gr. Buchstein, Niederjoch, Ramoljoch, Oelgrubenjoch, Weisskugeljoch, Eisseepass,
- Dr. Max Freiherr von Mayr*: Seekofel, Nuvolau, Marmolata, Schrankkogel, Fedajapass, Mahlknechtjoch, Niederjoch, Ramoljoch, Schwarzenbergjoch.
- Prof. Dr. Mikulicz*: Bergerthörl, Pfandelscharte.
- Prof. Dr. Edm. Mojsisovics von Mojsvár*: Gr. Priel.
- Otto Nafe*: Gabelkopf\*, Reichenspitze\*, Keilbachspitz\*, Löffler\*, Gr. Greiner\*, Olperer\*, Hochpfeiler\*, Schwarzenstein\*, Dachstein\*, Gr. Priel (1. April 1885), Wildscharte\*, (1. Ueberschreitung, April 1885), Pfitscherjoch\*, Hunerkogelscharte\*.
- Ludwig Oblat*: Habicht, Wilder Freiger, Sonklarspitz (neuer Abstieg), Fernerkogel (neuer Abstieg), Schrankkogel (neuer Abstieg), Schwarzkopf, Dachstein, Kùhkarköpfel, Kreuzköpfl, Hochschwab (4 mal), Pinniserjoch, Rinnennieder, Schwarzenbergjoch, Unbenanntes Joch, zwischen Lisenser-Ferner und Schrankar.
- Dr. Franz Perlep*: Raschözt, Pufatsch, Rodella, Sellajoch, Fassanerjoch, Mahlknechtjoch.
- Josef Rosenthal*: Hoch-Obir, Mangart, Kermasattel, Pleckenpass, Baçajoch.
- Gustav Sennholz*: Schlern, Hoch-Obir, Grintouc.
- Scherzinger*: Ht. Schöntaufspitze.
- Otto Schück*: Bischofsmütze, Dachstein, Gr. Wiesbachhorn, Peramin.
- Franz Schindler*: Triglav, Moistrokapass.
- Frl. Lina Seeberger*: Gr. Venediger, Hochkönig, Gr. Stou.
- Hofr. Dr. Friedrich Simony*: Dachstein, Gr. Donnerkogel, Steigl (Pass ober dem Armkar.)
- Prof. Dr. Oskar Simony*: Dachstein, Gr. Donnerkogel, Parseyerspitz, Ortler, Zebbru, Cevedale, Königsspitze, Ortlerpass, Eisseepass, Königsjoch, Steigl (Pass zwischen Gosau und Filzmoos).
- Dr. Franz Steiner*: Weisskugel, Cevedale (2 mal), Hintere Schöntaufspitze, Königsspitze, Vertainspitze, Ramoljoch, Steinschlagjoch, Mastaunjoch, Eisseepass (2 mal), Berger Thörl.



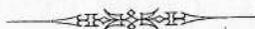
So wollen wir denn fortstreben und nach bestem Wissen und Können trachten, unsere Section fortzuführen zu immer mehrerer Entfaltung ihres Wirkens, wozu Sie, verehrte Vereinsgenossen, uns Ihre freundliche Mithilfe und Unterstützung widmen mögen, auf dass es zur That werde, wenn wir rufen:

Es lebe, wachse und gedeihe der Deutsche und Oesterr-eichische Alpenverein!

Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“!

*Carl Ritter von Adamek,*  
d. Z. Schriftführer, als Berichterstatter.

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses vom 21. Jänner 1886.



## ERGEBNISS

der von der

Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins  
eingeleiteten **Sammlung zu Gunsten** der im Herbst 1885  
von der **Ueberschwemmung geschädigten Alpenbewohner.**

Section „Austria“, Unfallversicherungs-Gesellschaft „Zürich“, Josef Janschky, Regenhart & Raymann à fl. 50.—	fl. 200.—
Carl Schneiderfond fl. 30.—	30.—
Ergebniss der Sammlung des „Neuen Wiener Tagblatt“ fl. 25.18.	25.18
Caroline Hielle, Eduard Wiener, Dr. Wilhelm v. Mauthner à fl. 25.—	75.—
Therese Kierer, Karl Fritz, Adolf Wiesenburg, O. F. I., C. L., Sophie Regenhart, Fr. Schwarz, N. N., Dr. Piffl, Wallisch, Franz v. Regenhart-Zápory, Julie v. Mauthner, Richard v. Mauthner, Elsinger Matthäus, S., Lotte Jurié, Sammlung des Herrn A. Obermüllner, à 10 fl. ....	170.—
Z. R. fl. 6.—	6.—
Victor F., Franz Glasser, J. Foges, O. F. II., Dr. Alois Klob, Dr. M. Baron Mayr, Dr. Bazant, K. Scharrer, Dr. Eduard Mayer, Dr. Theodor Reich, I. Wiener Tataren-Club, Dr. R. v. Gerl, Carl Schwabe, Dr. Fr. Simony, Dr. Oskar Simony, Dr. Friedrich, Tobias Markus, Dr. Janchen, A. F., Carl Grossinger, Ludwig Blaschka, C. L., Frl. v. Waldmann-Hablin, Johannes Götzger, Dr. F. Bernhart (fl. 2.50 für Tirol, fl. 2.50 für Kärnten), Charlotte Gläsel geb. Lenz, Moriz Koppler, Therese Koppler v. Jnngau, Fr. Muhl, Dr. Eichenfeld, A. und H. B., Dr. Perlep, Dr. J. Stöger, Albert Milde, H. W., Caroline v. Mauthner, Dr. Eduard Suchanek, Dr. Kiemann, Dr. Frank, Frischauf, à fl. 5.—	200.—
Lenz fl. 4 —	4.—
Sitzordnung, August Lorria, Norbert Bierleitgeb, Arnsburg, Gerber, Dr. August Böhm, Prof. Dr. Carl Böhm, August Kautz, P. Topscher, Dr. Witlačil, R., Gf. F. M., V. R. L., A. B. S., Dr. Rossmannit, Dr. Carl Diener, à 3 fl. ....	48.—

Fürtrag fl. 758.18

Uebertrag fl. 758.18

Dr. W. K., W. Kosak, Adamek, Penck, Eibel, C. Böss, Dr. M., Steinböck, B. J. v. B., Kurzel, Dr. Heger, Dr. Gustav Prix, Schneider-Ernstheim, Tischler, Divisionsauditeur Becker in Flensburg, Vincenz Westermayer, J. Mayr, Dr. Alexander Jerusalem, Dr. F. Hochstetter, Dr. Wilhelm Suida, Dr. Otto Reich, Dr. A. Eisler, Dr. Anton Gericke, Theodor Zelinka, Hugo Siegl (für Kärnten), Jos. Redtenbacher, Director Dr. Schwab, N. N., Agnes Donner geb. Elsinger, Eduard Elsinger, B. Stichler, Dr. Hože, Julius Prugberger, C. de Fabro, Annelarz, Gamillschegg, J. B. G., A. R., Unleserlich, à fl. 2.—	78.—
L. und N. Damianitsch fl. 1.50	1.50
Schneider, Reisner, A. v. B., Cl. v. B., Fr. Schindler, Ebner, Baumann, Fanni Boess, Fr. v. Lenz, Dr. C. Diener, Wilhelm, Adolf Pokorny, Frau Zaillner, L. B., D. F., H. B., M., Sch., Woys, Franz Kühn, Luise Neuner, Helene Hoffmeister, Amalie Kautz, J. v. Hungerbyehler, Ludwig Friedmann, Zs. O., Hch. Spody, Angela Horny, Dr. Josef Seng, Dr. Carl Haas, Prof. Dressler, Prof. Dr. Pommer, Generalin v. Karl, Strassnitzky, Scheck, Schreinzer, Strassnitzky, Dr. Agos, Dr. Rud. Geyer, Cam., Pachler, Göttmann, N. N. S., St., Dr. Scharff, Heppner, à 1 fl. ....	46.—
N. N., H. Sch., Ohne Chiffre, Weilen, F. O., à 50 kr. ....	2.50
J. N. 40 kr. ....	—40
F. L. 30 kr. ....	—30
Unleserlich	—25
C. A., R. H., N. T., F., X., N. N., L. S., St. H., à 20 kr. ....	1.60
Hansi B., N. N., G. B., G. St., E. Z., à 10 kr. ....	—50
<b>Summa fl. 889.23</b>	

Vorstehende Spenden wurden an den Central-Ausschuss zur entsprechenden Vertheilung an die Verunglückten eingesendet.

*Reisner, d. Z. Cassier.*

## Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins  
am 1. Jänner 1886.

<b>Schutzhütten:</b> Rudolfshütte im Stubachthale	
Simonyhütte am Dachstein (Karlseisfeld)	
Grobgesteinhütte am Dachstein (Gosauer Seite)	
Austriahütte am Brandriedel, Dachstein (Schladminger Seite)	
Schwarzenberghütte am Hochgrubergletscher im Fuscherthale	
<b>Bibliothek:</b> ...1657 Bände	
<b>Forderung:</b> ...an Johann Mayr (Lucashansl) restlicher Kaufschilling für die Rainerhütte	fl. 1300.—
<b>Werthpapiere:</b> ö.W. fl. 3600 Prioritäts-Obligationen der ung.-galiz. Eisenbahn, I. Emission	fl. 3600.—
ab hievon Vorschuss	fl. 1100.—
	2500.—
<b>Werth der vorhandenen Südbahnkarten und Baarsaldo</b>	90.15
<hr/>	
	<b>ö.W. fl. 3890.15</b>
Die Forderung aus dem Dachsteinfond-Conto beträgt	fl. 1766.05

# Summarischer Rechnungsausweis

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins für das XII. Vereinsjahr 1885.

Einnahmen.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Cassen-Saldo inclusive Südbahnkarten .....			136	—
1543 Mitgliederbeiträge .....			9258	—
Zinsen .....			255	—
Spende Sr. Majestät des Kaisers .....			50	—
Weg- und Hütten-Bau-Conto .....			186	40
II. Rate des Kaufschillings für die Rainerhütte .....			200	—
Diverse Einnahmen .....			118	—
			10203	40
Saldo-Vortrag .....	90	15		

Wien, am 31. Dezember 1885.

Ausgaben.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1557 Mitgliederbeiträge an die Centrale .....			5703	63
Bibliothek .....			242	58
Subvention an die meteorologische Station Hochobir .....			70	—
Beitrag zu den Kosten der geselligen Abende .....			400	—
Kosten der Monatsversammlungen im grünen Saale .....			108	37
„ „ Wochenversammlungen im Musikverein .....			100	—
Weg- und Hütten-Bau-Conto: Wegbauten am Schafberg .....	300	—		
„ Filzmoos-Gosau .....	250	—		
Diverse Weg- und Hütten-Auslagen .....	385	23	935	23
Spende für die Ueberschwemnten in Kärnten und Tirol .....			50	—
Auslagen für das Schaubach-Denkmal .....			43	88
Versand der Publicationen .....			85	92
Einrichtungs-Conto .....			111	44
Regie: Miethe .....	600	—		
Gehalte und Remunerationen .....	620	—		
Drucksorten, Porti, Beleuchtung, Heizung und diverse Kanzleispesen .....	855	69	2075	69
Diverse Ausgaben .....			186	51
Saldo inclusive Südbahnkarten .....			90	15
			10203	40

*Reisner, m. p.*  
d. Z. Cassier.

*Durchgesehen, geprüft und richtig befunden:*

*P. Keiss, m. p.*  
*Revisor.*

*Aug. Hartinger, m. p.*  
*Revisor.*

# Voranschlag

über die Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“ des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins für das Jahr 1886.

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1614 Beiträge an die Centrale.....	6004	08
Subvention für den Hochobir.....	70	—
Bibliothek.....	250	—
Gesellige Abende.....	400	—
Weg- und Hütten-Bauten:		
a. Wegbau auf den Schafberg..... fl. 350.—		
b. „ Filzmoos-Gosau..... „ 300.—		
c. „ zur Simonyhütte..... „ 500.—		
d. Cautionsrückzahlung für die Schwarzenberghütte... „ 188.—		
e. Beitrag der Section zum Wegbau Filzmoos-Gosau und diverse Hütten-Auslagen..... „ 612.—	1950	—
Director Versand der „Mittheilungen“.....	100	—
Regie.....	2100	—
Disponibel für Rückzahlung und diverse Auslagen.....	566	07
	<u>11440</u>	<u>15</u>

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1600 Mitgliederbeiträge.....	9600	—
Zinsen.....	200	—
Weg- und Hüttenbau-Conto.....	200	—
Rainerhütte III. Rate.....	200	—
Subvention der Centrale:		
a. für den Wegbau auf den Schafberg..... fl. 150.—		
b. gemeinschaftlich mit der Section „Oberes Eunsthal“ für den Wegbau Filzmoos-Gosau..... fl. 300.—		
c. gemeinschaftlich mit der Section „Salzkammergut“ für den Wegbau zur Simonyhütte..... fl. 500.—	950	—
Diverse Einnahmen.....	200	—
Saldo inclusive Werth der Südbahnkarten.....	90	15
	<u>11440</u>	<u>15</u>

SOLL

## Dachsteinfond-Conto pro 1885.

HABEN

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo von 1884.....	1747	80
Ausgaben pro 1885.....	18	25
	<u>1766</u>	<u>05</u>
Betrag unserer Forderung.....	1766	05

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo.....	1766	05
	<u>1766</u>	<u>05</u>

Wien, am 31. Dezember 1885.

*Reisner m. p.*  
d. Z. Cassier.

In der Ausschusssitzung vom 21. Jänner 1886 genehmigt.

*Carl Schneider, m. p.*  
d. Z. Vorstand-Stellvertreter.

*Carl Ritter von Adamek, m. p.*  
d. Z. Schriftführer.